



NEUSTIFT IM STUBAITAL GEMEINDEINFO

Ausgabe 9 · Juni 2006 · Dorf 1 · 6167 Neustift · Tel. 05226-2210 · Fax 2210-7 · gemeinde@neustift.tirol.gv.at

Int. Bergführerrennen in Neustift



Die Teilnehmer aus Neustift

Neustift war eine Woche lang Zentrum der Bergführer - weltweit. 22 Mitglieds-länder sind im internationalen Verband, dem IVBV zusammengeschlossen.

Neben Länder wie der Schweiz, Frankreich, Italien, usw. sind auch Länder wie Peru, Kanada, Amerika, Japan usw. Mitglied im IVBV. Anfang Mai fand die Delegiertenversammlung in Neustift statt. Alpine Themen, wie die Sicherheitsausrüstung beim Tiefschneefahren

usw. wurden dabei koordiniert. Höhepunkt der Woche bildete das int. Bergführer Skirennen am Stubaier Gletscher. Starter aus 9 verschiedenen Ländern kämpften um den Titel.

Schnellster Bergführer wurde Titelverteidiger Cleon Manuel aus Vent, bei den Berg-

führerinnen gewann Bettina Sulliger aus Zermatt. Mit Karl Span als Sieger und Lorenz Knoflach als Drittplatzierter in ihrer Klasse gingen zwei Stockerlplätze an die Stubaier Bergführer. Die feierliche Eröffnung mit der Musikkapelle Neustift, das bestens organisierte Rennen am Stubaier Gletscher sowie die Siegerehrung mit anschließendem Bergführerball in der schön geschmückten Tennishalle Neder ließen diese Veranstaltung zu einer gelungenen Sache werden. Viele positive Rückmeldungen aus dem In- und Ausland zeigen, dass es uns gelungen ist unsere Region sehr gut zu präsentieren.

Ein großer Dank für die Unterstützung an den TVB Stubai, die Stubaier Gletscherbahn und die Gemeinde Neustift.



Obmann Robert Span mit Organisationsteam

Offen gesagt

Liebe Neustifter/Innen!



Wie viel Zusammenarbeit braucht das Stubaital?

Mit dieser Frage möchte ich auf die derzeit eingeschränkte Zusammen-

arbeit auf politischer Ebene im Stubaital hinweisen.

Es ist kein Geheimnis, dass nach erfolgreicher Fusion der Tourismusverbände und nach dem Wechsel des Obmannes im Planungsverband (früher Region Stubai) die Tonart zwischen den Gemeinden und damit die Zusammenarbeit holpriger wurde.

Was früher gut – fast zu gut – funktionierte, kann derzeit oft als „Krampf“ bezeichnet werden.

Dabei wäre eine intensive Zusammenarbeit und Abstimmung besonders wichtig. Denken wir an die viel diskutierten Investitionen in Infrastrukturen – z. B. Freizeiteinrichtungen für Einheimische und Gäste.

Schon jetzt kann sich nicht jede Gemeinde eigene Infrastrukturen leisten – eine gemeinsame Vorgangsweise und Kostenteilung ist unumgänglich.

Ebenso bei der Diskussion zur Errichtung neuer Skilifte – auch hier müssen eindeutige (gleichlautende) Signale an das Landhaus nach Innsbruck überbracht werden.

Die Realität schaut jedoch anders aus. Diese Haltung schwächt unsere Position gegenüber dem Land Tirol.

Wie sollen wir das Land für Kostenbeteiligungen oder für die Realisierung von Projekten begeistern, wenn wir uns nicht einig sind?

Ich spreche mich klar für Kooperation und Zusammenarbeit aus – ansonsten verlieren wir alle. Ganz besonders die kleineren Gemeinden des Tales.

**Euer Bürgermeister
Peter Schönherr**

Flurreinigungsaktion 2006



Am 22. April, fand wieder eine Flurreinigung statt.

Organisatoren dieser Aktion waren der Obmann des Umweltausschusses Martin Pfurtscheller und der Obmann der Bergwacht, Thomas Kramer. 25 Personen, darunter viele Kinder und Jugendliche, starteten beim FZZ Neustift, und machten sich daran, von Kampl bis Klausäule Abfall einzusammeln. Die fleißigen Helfer waren bis ca. 12.30 Uhr im Einsatz, danach stärkten sich alle im Jugendraum. Ein besonderer Dank gilt dabei der Bäcker-

rei Kempf, der Metzgerei Stern sowie dem Jugendraumteam für die Mithilfe und kostenlose Bereitstellung der Verpflegung. Alle, die bei dieser Aktion mitgeholfen haben, haben sicher auch etwas mitgenommen: Das Bewusstsein, sorgfältig mit der Natur umzugehen, und nicht alles einfach um die Ecke zu „entsorgen“, es gibt ja einen Recyclinghof! Nochmals vielen Dank an alle, die diese Flurreinigung unterstützt haben, und wir hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder mehr sind.

Zufahrt Gewerbegebiet Kampl in Bau

Ein weiterer Straßenausbau für das Gewerbegebiet Kampl wird derzeit realisiert. Die Abbiegespur zum Gewerbegebiet wird im Sommer neu gebaut und dadurch die Zufahrt verbessert.

Im Zuge der Bauarbeiten wird der Wirtschaftsweg unterhalb der Landesstraße ebenfalls verlängert und neu gestaltet. Zusätzlich werden neue Gewerbe-

flächen durch die Errichtung der Verbindungsstraße Ribis Walter bis Pfister Johann neu erschlossen. Die Durchführung dieser Baumaßnahmen war schon seit mehreren Jahren geplant und wird nun realisiert. Die Gesamtkosten für den ersten Bauabschnitt betragen rund 205.000,- Euro. Fertigstellungstermin ist der 15. Juli 2006.

Hohe Kosten beim Winterdienst

Der heurige lange und schneereiche Winter hat auch in der Gemeinde Neustift zu erheblichen Mehrkosten bei den Streu- und Räumarbeiten geführt.

Insgesamt mussten für die Sicherung der Straßen und Wege 379 Tonnen Salz und 506 Tonnen Split aufgewendet werden. Die Gesamtkosten für Räum-

und Streudienste beliefen sich auf ca. 200.000 Euro. Außerdem wurden durch den starken Frost die Straßen sehr in Mitleidenschaft gezogen, die Kosten für die Schadensbehebung liegen noch nicht detailliert vor. Die Gemeinde Neustift hat bereits beim Land Tirol um Fördergelder aus einer Förderaktion angesucht.

Der Tiroler Familienpass

„Mehr Spaß, mehr Tipps, mehr Sicherheit“



Mehr als 400.000 Familien in ganz Österreich nutzen bereits die Vorteile eines Familienpasses.

Für fünf Euro pro Jahr gibt es ein umfangreiches Serviceangebot, von Tipps für den Familienalltag und für die gemeinsame Freizeitgestaltung bis hin zu verschiedenen Vorteilsangeboten bei familienfreundlichen Unternehmen in ganz Österreich. Ein Versicherungsangebot rundet das Leistungsangebot ab. Das Familienpass Servicepaket:

- Ein Jahresabonnement für das Tiroler Familienjournal
- Ein Gesamtkatalog, der alle Familienpass-Partnerbetriebe vorstellt

- Eine Unfallversicherung für Unfälle im Haushalt
- Informationen über aktuelle Familienhighlights, wie etwa die Tiroler Familienschitagen mit 50% Familienermäßigung bis Ende März.

Der Familienpass gilt bei immer mehr Veranstaltern auch als Familien-Ausweiskarte. Detaillierte Informationen zum Familienpass finden Sie im Internet unter www.familienpass-tirol.at oder www.tirol.gv.at/familienreferat Telefonische Auskünfte gibt auch gerne das JUFF-Familienreferat des Landes Tirol unter der Service Telefonnummer 0512-508-3636.

Nightliner fährt bis Volderau



Seit 28. April bietet der Nightliner den Stubaiern die Möglichkeit, an den Wochenenden abends das Auto stehen zu lassen und per Bus das Nachtleben von Neustift bis Innsbruck zu genießen.

Dank der erfolgreichen Verhandlungen der Gemeinde mit

der IVB fährt der Nachtbus jetzt bis Volderau. Freitag, Samstag und vor den Feiertagen gehen die Linie ab Innsbruck um 23:00, 1:00 Uhr sowie 2:15 und 3:15 Uhr, ab Neustift Tankstelle um 23:51 und ab Volderau um 1:05, 2:05 Uhr sowie 3:20 und 4:20 Uhr.

Gemeindeversammlung 2006

Am 8. April lud die Gemeinde Neustift zur öffentlichen Gemeindeversammlung, die laut Tiroler Gemeindeordnung verpflichtend ist. Rund 200 Interessierte fanden sich im Freizeitzentrum ein, um sich über die aktuelle Situation der Gemeinde zu informieren und mit den Gemeindevertretern ihre Anliegen zu diskutieren.

Mit Bgm. Peter Schönherr und Vizebgm. Josef Müller stellten sich die Gemeinderäte den Fragen der NeustifterInnen, Hauptschuldirektor Karl Manges leitete die Diskussion. Zum Auftakt informierte der von der Gemeindeführung beauftragte Rechtsanwalt Dr. Brugger über das Verfahren mit der Agrargemeinschaft Neustift. Dr. Brugger stellte zunächst die geschichtliche Entwicklung sowie den Standpunkt der Gemeinde dar, dass Neustift nie auf den Gemeindegrund verzichtet hat und der Bescheid bezüglich einer Übereignung niemals zugestellt wurde. Bgm. Schönherr hielt fest, dass der Ausgang des Verfahrens noch offen ist. Er sehe allerdings keine Lagerbildung in der Bevölkerung, sondern breite Unterstützung der eingeschlagenen Vorgangsweise.

Haushaltsjahr 2005 und Voranschlag 2006

Im Anschluss gab Bgm. Schönherr einen Rückblick auf das Gemeindejahr 2005. Er präsentierte den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt, sowie die Zahlen und Fakten zu Gesundheit und Soziales, Schule und Kinderbetreuung, Sicherheit

Haltet das Dorf sauber!

Neustift lebt als Tourismusort von einem gepflegten Ambiente und einer sauberen Umwelt. Daher bittet die Gemeindeführung alle Einheimischen und Gäste, sich noch stärker um das Erscheinungsbild des Dorfes zu bemühen. Vermehrt wurden nämlich in letzter Zeit starke Verunreinigungen der Straßen im Dorf durch zerbrochene Flaschen und Gläser festgestellt. Dieser Umstand ist nicht akzeptabel, speziell an kirchlichen Festtagen sollte sich das Dorf sauber präsentieren. Außerdem entstehen der Gemeinde durch die Verunreinigungen hohe Reinigungskosten.

und Personal, Tourismus und Landwirtschaft, Infrastruktur/Straßen, Abwasserentsorgung, Steuern, Beteiligungen, Schuldenstand und Finanzentwicklung. Danach stellte er den interessierten Zuhörern das Budget 2006 vor.

Die Meinungen der Gemeinderäte

Nach den Ausführungen des Bgm. stellten die Listenführer in ihren Wortmeldungen ihren Eindruck über die Zusammenarbeit in der Gemeinde und ihre Einstellung zu geplanten Projekten dar. Der einheitliche Tenor zur Gemeindearbeit lautete, dass die Listen sachlich und konstruktiv zusammenarbeiten und zahlreiche Projekte einstimmig beschließen.

In der anschließenden Diskussion zeigten die Gemeindebürger besonderes Interesse am Thema „Bioheizwerk“. Hier stellte die Gemeindeführung klar, dass die Entwicklung bei den Betreibern und nicht in der Hand der Gemeinde liegt. Zur Anfrage der Vorverlegung der Sperrstunde antwortete Bgm. Schönherr, dass die Bescheide zur Änderung der Sperrstunde durch die Lokalbetreiber beansprucht wurden und derzeit Gutachten erstellt werden müssen. Die Gemeinde versucht schnellstmöglich zum Abschluss des Verfahrens zu kommen. Auch bei der Beleuchtung des Uferweges bemühe man sich weiterhin um eine Lösung. Nach ca. vier Stunden endete die sehr offen geführte Diskussion.

Neuer Sitzungs- und Trauungssaal

Im Mai konnte der neue Sitzungssaal der Gemeinde fertig gestellt werden. Der Saal befindet sich im 1. Stock des Stubaitalhause und ist über den Seiteneingang, entweder per Lift oder über das Treppenhaus, erreichbar. Ab sofort finden alle Gemeinderatssitzungen und Trauungen im neuen Saal statt. Der Gemeinderat lädt alle Neustifter/innen herzlich zur Teilnahme an den öffentlichen Gemeinderatssitzungen ein. Termine und Tagesordnung finden Sie auf der Gemeindehomepage.



Hohe Kosten bei Abwasserentsorgung

In den letzten Jahren sind die Kosten der Gemeinde Neustift für die Abwasserentsorgung stark angestiegen. Die jährlichen Kosten betragen im Jahr 2005 € 1.264.617,-.

Aufgrund des deutlich gestiegenen Abwasseranteils (siehe Tabelle) werden undich-

te Stellen im Kanalnetz vermutet. Derzeit findet eine Überprüfung des Leitungssystems statt. Teilweise konnten schon Bereiche mit Fremdwassereintritt festgestellt werden. Nach Abschluss der Überprüfung wird über Sanierungsmaßnahmen beraten.

ABA Stubaital	gesamt	Anteil Neustift	Beitrag
Betriebsbeitrag ABA 2005 vorläufig	741.000,00	56,06%	415.400
Schuldendienst ABA			264.808
Summe ABA			680.208
Kanalnetz Gemeinde			
Schuldendienst			277.640
Instandhaltung/Baukosten			162.387
Laufende Aufwendungen			144.382
Summe eigenes Kanalnetz			584.409
GESAMT			1.264.617
Einnahmen aus Gebühren und Zuschüssen			1.259.097
Abgang			5.520

Mehr Komfort - Gemeindeabgaben per Bankeinzug zahlen



Mit 17. Mai 2006 wurden die Vorschreibungen für die Ge-

meindeabgaben für das zweite Vierteljahr 2006 versandt, die Abgaben werden mit 16.6.2006 fällig.

Es besteht nun die Möglichkeit, die Gemeindeabgaben über einen Bankeinzug zu begleichen. Falls Sie dies wünschen, beauftragen Sie bitte Ihre Hausbank für die Bezahlung der vierteljährlichen Gemeindeabgaben eine Einzugsermächtigung einzurichten.

Sie ersparen sich dadurch den Weg zur Bank, die Abbuchung erfolgt zum Fälligkeitstermin.

Entsorgungsbeiträge Recyclinghof Neustift/Schaller

Für die Entsorgung verschiedener Stoffe (Sperrmüll, Bauschutt, Autoreifen etc.) sind bei der Mülltrennstelle Neustift/Schaller Entsorgungsbeiträge zu entrichten.

Großteils handelt es sich dabei um kleinere Summen. Wir bitten um Verständnis, dass diese ab sofort bar direkt am Recyclinghof zu bezahlen sind, selbstverständlich erhalten Sie dafür eine Rechnung bzw. Zahlungsbestätigung.



Sicherung Grintlgräben-Gasteig geplant

Ein von der Agrargemeinschaft nicht ordnungsgemäß errichteter Forstweg war die Ursache für den Murenabgang bei Grintlgräben-Gasteig im Jahr 2002.

Zu diesem Ergebnis kommen zwei unabhängige Gutachten. Die Gemeinde Neustift plant nun, diesen Bereich durch Sicherungsverbauung zu sanieren. Die Kosten werden rund 375.000.- Euro betragen, 50 Prozent wurden bereits vom

Bund zugesichert, das Land Tirol trägt 18 Prozent der Kosten. Für die bei der Gemeinde verbleibenden 32 Prozent der Gesamtkosten schlägt Bürgermeister Schönherr eine Teilung der Kosten zwischen Agrargemeinschaft (20 %) und Gemeinde (12 %) vor.

Derzeit wird über dieses Angebot verhandelt, die Bauarbeiten sollen nach Abschluss der Finanzierungsgespräche im Jahr 2006 beginnen.

Fischerei Fangstatistik

Im letzten Jahr wurde gesetzlich die Abgabe einer Fangstatistik zu jeder Fischertageskarte verordnet.

Diese Fangstatistik gibt Auskunft über die Zahl und Art der gefangenen Fische und somit können Rückschlüsse für den künftigen Besatz gezogen werden. Um die Abgabe der Fangstatistik zu fördern wurde die Auslosung von drei Freikarten unter den abgegebenen Fangstatistiken beschlossen.

Bei der diesjährigen Auslosung wurden folgende Fischer gezogen:

Grinbichler Bernhard, Schweiz
Obertanner Armin, Fulpmes
Marinelli Herbert, Fulpmes



Hundekot: bitte Rücksicht!



In letzter Zeit häufen sich Beschwerden von Bauern über Verschmutzungen im Feldfutter.

Die Reste der Silvesterraketen sind noch harmlos, das größere Problem ist die ständig steigende Verschmutzung mit Hundekot.

Das kann solche Ausmaße annehmen, dass das Futter wertlos ist und von den Kühen nicht mehr gefressen wird. Hundekot ist kein Dünger und hygienisch sehr gefährlich! Die Verunreinigung durch Hundekot hat direkte Folgen. Kühe fressen das verschmutzte Gras nicht mehr, auch die Übertragung von Krankheiten bis hin zu Fehlgeburten ist nicht ausgeschlossen. Aber auch auf Spazierwegen und Kinderspielflächen hat

Hundekot nichts verloren. Das Wegräumen des Hundekots durch den Hundehalter ist daher unerlässlich. Bei allen Hundebesitzern, die das bereits tun, möchten wir uns herzlich bedanken. Alle anderen erinnern wir an ihre Pflicht, in Zukunft dafür zu sorgen, dass die Felder und Wiesen, Wege und Spielplätze nicht durch Hundekot verunreinigt werden. Wir weisen dazu auf die so genannten „Gassi-Säckchen“ hin, die an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet aufgestellt sind. Lose Säckchen können im Recyclinghof zum Selbstkostenpreis erworben werden.

*Der Landwirtschafts- und
Umweltausschuss/
GR Martin Furtscheller*

Ergebnis Jahresrechnung 2005

Einnahmen 2005	SOLL	Voranschlag	Abweichung
0 VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLG. VERWALTUNG	€ 43.442,00	€ 27.400,00	€ 16.042,00
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	€ 84.377,90	€ 86.600,00	-€ 2.222,10
2 UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT u. WISSENSCHAFT	€ 235.278,43	€ 232.500,00	€ 2.778,43
3 KUNST, KULTUR UND KULTUS	€ 5.895,23	€ 5.800,00	€ 95,23
4 SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG	€ 400.798,15	€ 348.500,00	€ 52.298,15
5 GESUNDHEIT	€ 3.096,19	€ 1.200,00	€ 1.896,19
6 STRASSEN- UND WASSER-BAU, VERKEHR	€ 148.287,41	€ 152.700,00	-€ 4.412,59
7 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	€ 2.231,16	€ -	€ 2.231,16
8 DIENSTLEISTUNGEN	€ 2.010.232,59	€ 2.168.500,00	-€ 158.267,41
9 FINANZWIRTSCHAFT	€ 4.896.351,70	€ 4.688.900,00	€ 207.451,70
SUMME	€ 7.829.990,76	€ 7.712.100,00	€ 117.890,76

Ausgaben 2005	SOLL	Voranschlag	Abweichung
0 VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLG. VERWALTUNG	€ 749.800,13	€ 810.600,00	-€ 60.799,87
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	€ 426.977,62	€ 436.200,00	-€ 9.222,38
2 UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT u. WISSENSCHAFT	€ 1.098.042,90	€ 1.112.100,00	-€ 14.057,10
3 KUNST, KULTUR UND KULTUS	€ 100.028,01	€ 117.100,00	-€ 17.071,99
4 SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG	€ 793.345,89	€ 855.900,00	-€ 62.554,11
5 GESUNDHEIT	€ 596.927,23	€ 613.000,00	-€ 16.072,77
6 STRASSEN- UND WASSER-BAU, VERKEHR	€ 804.409,73	€ 826.600,00	-€ 22.190,27
7 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	€ 153.826,62	€ 169.100,00	-€ 15.273,38
8 DIENSTLEISTUNGEN	€ 2.590.751,62	€ 2.479.100,00	€ 111.651,62
9 FINANZWIRTSCHAFT	€ 492.900,44	€ 462.400,00	€ 30.500,44
SUMME	€ 7.807.010,19	€ 7.882.100,00	-€ 75.089,81

Rücklagen:

Betriebsmittlrücklage (Raika)	€ 82.651,26
Betriebsmittlrücklage (Sparkasse)	€ 2.151,27
„Armenfonds Neustift“	€ 9.865,65
Sonderrücklage Dorferneuerung	€ 11.660,80
Sonderrücklage Gschoada	€ 11.679,35
Sonderr. Verpflichtungen Agrar	€ 7.757,16
Summe:	€ 125.765,49

Schulden:

Schuldenstand zum 31.12.2004	€ 6.366.187,51
<u>Zugänge:</u>	
Parkplatz Dorf u. Grundablösen	€ 240.000,00
Beteiligung Hochstubaifit	€ 750.000,00
<u>Abgänge:</u>	
Tilgungen 2005 (Zinszahlungen € 238.800,-)	€ 657.829,81
Schuldenstand zum 31.12.2005	€ 6.698.357,70

Bergwacht Neustift Naturschutz mit Kompetenz



Erneut über 1000 Einsatzstunden für unseren Lebensraum.

Die Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle Neustift im Stubaital, konnte im Jahr 2005 wieder eine äußerst positive Bilanz ziehen. Neun Bergwächter und ein Anwärter leisteten im abgelaufenen Jahr bei 371 Dienstgängen 1006 Einsatzstunden, dabei waren sie hauptsächlich aufklärend und vorbeugend unterwegs. 1129 Personen wurden kontaktiert, von 394 Übertretungen endeten 322 mit einer sachlichen Information bzw. Abmahnung. Nur bei rund 50 schwereren Fällen

mussten Organmandate ausgestellt bzw. Anzeigen erstattet werden. Die Tatsache, dass nach wie vor leider etliche Delikte gegen die Natur begangen werden, beweist, wie wichtig die Institution „Bergwacht“ ist. Um das riesige Gemeindegebiet optimal und Ziel führend betreuen zu können, sucht die Einsatzstelle Neustift dringend interessierte Personen, die sich mit Herz und Engagement dieser wichtigen Aufgabe stellen. Nähere Infos bei Einsatzstellenleiter Thomas Kramer, Tel. 0699-12047042 oder Stellvertreter Reinhard Pfurtscheller, Tel. 0664-2004685.

Beachvolleyballturnier 1./2. Juli beim Kampler See



Von Haiming bis Kufstein wartet die „SPARK 7 Tyrol Beach-Cup-Tour 06“ mit insgesamt 10 (!) Turnierstationen auf. Die besten Tour-BecherInnen dürfen sich im Grande Finale um den Tiroler Meistertitel matchen.

Gespielt wird bei den einzelnen Tour-Stationen voraussichtlich mit einem Herren-16er- und Damen-8er-Raster. Während an allen Veranstaltungsorten freilich für flotte Musik und beste Verköstigung gesorgt ist, findet in Neustift/Stubaital (7. Station, 1./2. Juli) ein zusätzliches Highlight statt: nach dem Wettkampf geht dort die große „Zipfer Zone-Party“ (Samstag, 1. Juli) am Kampler See über die Bühne.

Tour-Daten:

10. Juni: Zell am Ziller
17. Juni: Haiming
1./2. Juli: Neustift
15. Juli Kufstein
22. Juli: Inzing
5. August: Baggersee

Neue Tagesmutter in Neustift

Erfreulicherweise nahm im Mai 2006 eine weitere ausgebildete Tagesmutter in Neustift ihre Tätigkeit auf.

Unter dem Motto „Wir haben die Liebe zu Kindern zu unserem Beruf gemacht! stellt sich die neue Tagesmutter des Vereins Frauen im Brennpunkt, Katrin Kindl, vor: „Geboren bin ich in Deutschland, 32 Jahre alt, verheiratet in Neustift. Unser Sohn Nico ist 16 Monate alt. Außerdem gehört zu unserer Familie die vier Jahre alte, kinderliebe Hündin Tessy. Ich bin gelernte Köchin/Diätköchin. Ich freue mich darauf, meinen Sohn und andere Kinder gemeinsam in ihrer Entwicklung begleiten und fördern zu können. Nach der fundier-

ten Ausbildung ist es nunmehr soweit: Als frisch gebackene Tagesmutter sind mir Tageskinder herzlich willkommen!“ Die Betreuung durch eine Tagesmutter ermöglicht berufstätigen Eltern ein hohes Maß an Flexibilität. Die Kinder erleben ein förderndes Umfeld in einer kleinen, altersübergreifenden Gruppe. Die Betreuung der Kinder durch eine/n Tagesmutter/-vater kostet € 2,37/ betreutes Kind/Stunde. Dazu kommen noch Verpflegungskosten (€ 1,- für Jause, € 2,-/€ 3,- für warmes Essen). Anfragen richten Sie bitte an: Frauen im Brennpunkt, Marktgraben 16/II, 6020 Innsbruck, 0512/587 608, Mo - Fr 8.30 - 12.00, www.fib.at

Sommer, Sonne, Sonnenschein : Freizeitprogramm für die Jugend

Unter diesem Motto startet die Gemeinde Neustift, in Zusammenarbeit mit dem Jugendraum Neustift, eine neue Initiative.

Vereine, Institutionen oder auch Firmen sollen, unterstützt durch die Gemeinde, mit interessanten, attraktiven und sportlichen Veranstaltungen ein tolles Sommerprogramm für unsere Kinder und Jugendlichen zusammenstellen. Damit können die Kinder und Jugendlichen nicht nur das Vereinsleben kennen lernen, sondern lernen auch unsere nähere Umgebung,

Gepflogenheiten und Brauchtümer kennen.

Es gibt viele Möglichkeiten unterschiedlichste Aktivitäten zu setzen: Berg- und Klettertouren, Hüttenwochenenden, Angeln, Grillen, Campen, Kajak fahren, Sommer Disco, Geräteschau, Vorführungen, Luftgewehrschiessen, Kegeln usw. Die Vorbereitungen für das erste Sommerprogramm sind voll im Gang, der Start ist Mitte Juli geplant. Interessierte können sich gerne über das Gemeindeamt bei GR Markus Müller melden.

Sonnenenergie statt steigender Energiekosten ...

... das Land Tirol fördert den Bau von Solaranlagen.

Informationen und Vor-Ort-Beratung bei der Energieberatungsstelle des Landes:
Energie Tirol, Südtiroler Platz 4,
Innsbruck, Tel. 0512/589913-0,
E-Mail: office@energie-tirol.at,
www.energie-tirol.at



Gemeinde im Überblick 31.12.2205

249 km² - 907/3507 m Seehöhe

Einwohner		Liegenschaften		Infrastruktur	
4945	2495 w/2450 m	Gemeindeamt		Gemeindestraßen:	70 km
Alterspyramide		Bauhof		Winterdienst:	54 km
Bis 20	1245	Recyclinghof		Felstunnel:	650 m
Bis 50	2506	VS, HS + SHS Neustift		Kanalnetz:	160 km
Bis 80	1102	Volksschule Krößbach			
Älter	92	Volksschule Nader		Tourismus	
Geburten		Museum Kampl		Nächtigungen	1.250.000
41	19 w/22 m	Vinzenzheim Neustift		Betten	9.251
Todesfälle		Freizeitzentrum 50 %			
24	11 w/13 m	Sportanlage Kampl		Einwohnergleichwert als Basis für diverse Abgaben	8.700
Mitarbeiter - Gemeinde		Schüler – Kindergarten			
Mitarbeiter	54	VS Nader	77		
		VS Krößbach	31		
		VS Neustift	116		
		HS Neustift	250		
		PTS-Stubai	46		
		Kindergarten	112		

Rotkreuzvertrag abgeschlossen



Nach zahlreichen Verhandlungen hat die Gemeinde Neustift nun den Vertrag mit dem Roten Kreuz bis zum Jahr 2010 abgeschlossen.

Trotz intensiver Verhandlungen muss Neustift nun auch den bezirkswelt einheitlichen Pauschalsatz von 8.- Euro pro Einwohnergleichwert entrichten, bisher bezahlte die Gemeinde 5,80 Euro pro Gemeindebürger. Die aktuellen Kosten für die Versorgung durch das Rote Kreuz belaufen sich nach dem neuen Tarif auf 64.976.- Euro (8.122 Einwohnergleichwerte).

Die Mehrkosten in Höhe von ca. € 40.000,- sind im Haushaltsplanvoranschlag der Gemeinde nicht vorgesehen - die Finanzierung der Mehrkosten wird über das Rechnungsergebnis 2005 möglich sein.

Kosten Gesundheit und Soziales 2005

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Beiträge Soziales und Jugend		
	33.079,00	379.205,00
Krankenhäuser		
		520.233,80
Alten- und Pflegeheim		
	352.404,91	366.565,50
Rotes Kreuz		
		25.102,00
Summe	385.483,91	1.291.107,30
Abgang		905.623,40

Die nächste Gemeinderatssitzung

11. Juli, 19.00 Uhr

Der Gemeinderat lädt alle Neustifterinnen und Neustifter herzlich zur Teilnahme an den öffentlichen Gemeinderatssitzungen ein. Die Sitzungen finden jeweils ab 19 Uhr im Saal des Feuerwehrhauses statt.

Die Tagesordnungspunkte werden an den Anschlagtafeln der Gemeinde ausgehängt und können auch auf der Homepage www.neustift.tirol.gv.at abgefragt werden.

Neustift aktuell

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Wasserkraft ist zurzeit das Reizwort schlechthin und in mehr oder weniger allen Medien vertreten. Neustift ist durch

die Ausbaupläne der TIWAG besonders betroffen. Die beabsichtigte Wasserableitung würde Neustift nicht nur an der Lebensader treffen, sondern auch die Möglichkeit, etwas Eigenes zu errichten, schwierig machen. In vielen Gemeinden aber werden Kleinkraftwerke gebaut, um sich auf lange Zeit Einnahmen sicher zu stellen, die wiederum jedem einzelnen Bürger der Gemeinde zu Gute kommen. In kluger Voraussicht hat der Gemeinderat 1989 beschlossen, das Werk Oberberg - Milders zu bauen, und somit der Gemeinde jährliche Einnahmen v. ca. 70.000 Euro zu verschaffen.

Daher muss das Ziel sein, weitere umweltverträgliche, gemeindeeigene Kleinkraftwerke zu errichten, um eine solide Finanzierung der anstehenden Projekte wie Alters- und Pflegeheim, Schulbausanierung oder Neubau und vieles mehr sicherzustellen.

Der Gemeinderat legte mit seinem einstimmigen Beschluss vom 13.09.2005 gegen eine Wasserableitung der TIWAG für solche Projekte bereits den Grundstein. Zum Wohle aller NeustifterInnen gilt es nun, diesen Weg weiterzuverfolgen. Mit einem freundlichen Grüß Gott verbleibe ich

Euer

Vizebürgermeister

Josef Müller

Neue Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung



Seit 15. Mai 2006 verstärkt Manuela Ribis aus Milders unser Team in der Gemeindekassa.

Ihr Aufgabenbereich umfasst das Vorschreibungs- und Mahnwesen, sowie Abwicklung des Zahlungsverkehrs und Unterstützung der Finanzverwaltung.

Erfolgreiche Parkraumbewirtschaftung

Schon kurz nach der Einführung der Parkraumbewirtschaftung im Dorfzentrum zeigen sich die gewünschten Erfolge. Die Autofahrer finden jederzeit Parkplätze.

Speziell hinter dem Stubaitalhaus sind genügend Parkplätze vorhanden. Group 4 führt die kontinuierliche Überwachung der Parkraumbewirtschaftung durch. Auch in der Falbesoner Aue (Klausäule) und dem Kampler See gelten nun wieder die Parkregelungen wie im letzten Sommer. Für Gemeindebürger sind Parkkarten im Gemeindeamt erhältlich, Gäste mit Gästekarte parken ebenfalls gebührenfrei.

Termine

15.06.2006	Fronleichnamsprozession
23.+24.06.2006	Fest der Schützenkompanie Neustift
25.06.2006	Herz-Jesu-Prozession
01.07.2006	3. Neustifter Sparkassenlauf am Kampler See
01.+02.07.2006	Beachvolleyballturnier am Kampler See
08.07.2006	Dorffest Neder
08.07.2006	Schallerfest'I
09.07.2006	Sänger und Musikantentreffen im Café Marlo
14.07.2006	Gastkonzert der Musikkapelle Inzing
15.07.2006	Kampler Waldfest
21.+22.07.2006	Kröbbacher Staudenfest
29.07.2006	Kinderlauf Milders
Alle Termine sind auch der Gemeindehomepage www.neustift.tirol.gv.at	

Bestandene Gemeindebeamtenprüfung



Wir gratulieren
Gerhard Stern

aus der Gemeindeverwaltung zur bestandenen Gemeindebeamtenprüfung II Verwaltungsgruppe B.

Chronistenteam sucht Verstärkung

Das Chronistenteam der Gemeinde Neustift sucht Verstärkung. Wer Interesse an dieser hochinteressanten Tätigkeit hat meldet sich bitte bei Vizebgm. Josef Müller.

Kunstbauwerk Pinnistal

Zum Abschluss der Wildbachverbauung Serlesklamm im Pinnistal ist die Errichtung eines „Kunstbauwerkes“ geplant.

Mit der künstlerischen Gestaltung wurde der Neustifter Künstler Hansjörg Ranalter beauftragt. Der Künstler möchte mit seinem Werk mit Sand- und Bruchstein die Schöpfung darstellen. Als Standort ist die letzte Geschiebesperre bei der Wegabzweigung Herzeben-„Kasern“ vorgesehen. Die Errichtung ist für September 2006 geplant.

Gemeindeverwaltung wird noch effizienter

Im März und April dieses Jahres wurde die Gemeindeverwaltung von Mag. Joachim Griesser (Firma Kufgem) auf alle möglichen Verbesserungspotenziale hin unter die Lupe genommen. Ziel der Evaluierung ist eine noch bessere und straff organisierte Gemeindeverwaltung, die Bürgern und Mitarbeitern zugute kommt.

Herr Griessers Bericht stellte den Abläufen und der Effizienz der Verwaltungsarbeit gute Noten aus, natürlich gibt es, wie überall, noch vernünftige Verbesserungsvorschläge.

Erste Schritte wurden bereits realisiert, in den kommenden Monaten wird Mag. Joachim Griesser mit der Verwaltung und der Gemeindeführung weitere Lösungen erarbeiten und ausführen.

Forstweg Forchach - Starkenburgerhütte

Nachdem in den 70er Jahren die Wildbach- und Lawinerverbauung die Zufahrtsstrasse zur Starkenburgerhütte errichtet hatte, ist die Gemeinde nach Abschluss der Arbeiten nun für die Wegerhaltung zuständig.

Der Weg ist rund 10 Kilometer lang. Jene Grundbesitzer, die für die Errichtung des Weges Grund kostenlos zur Verfügung stellten, können die Forststraße ohne Entgelt benutzen. Für alle „Nichtberechtigten“ gilt allgemeines Fahrverbot. Die Gemeinde plant die Errichtung einer Schrankenanlage im Bereich Forchach, um Haftungsansprüche hinten zu halten und die Erhaltungskosten möglichst gering zu halten.

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeamt Neustift,
6167 Neustift im Stubaital

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Peter Schönherr, Vize-Bgm. Josef Müller, Ing. Markus Müller/Kampl, Mag. Markus Müller/Milders.

Redaktion: Gerhard Stern, Mag. Gloria Staud.
Satz + Druck: Ablinger.Garber, 6060 Hall i. T.

Aufgabepostamt: 6167 Neustift
Postentgelt bar bezahlt Amtliche Mitteilung